

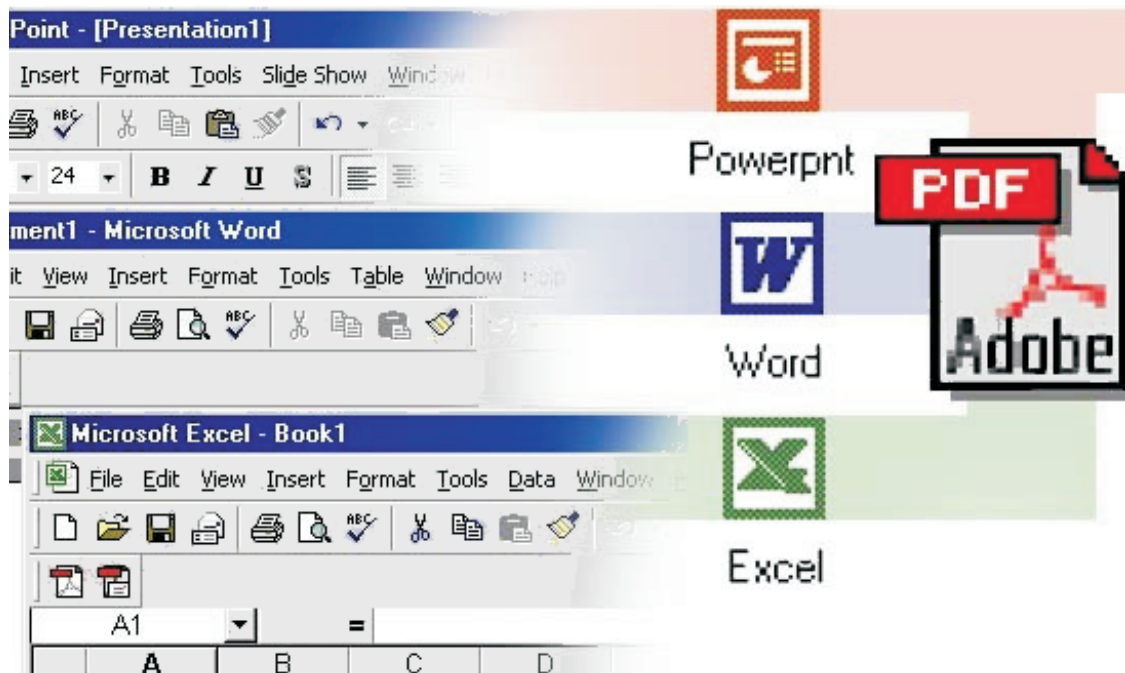
Nr. 10

KnowWare EXTRA

€ 4,-

Acrobat und PDF

Acrobat und PDF für Einsteiger



Schwerpunkt: Formulare erstellen / Formulare im Internet

Petra Bilke

www.KnowWare.de

Deutschland: 4,- EUR Österreich: 4,60 EUR
Schweiz: 8 SFR Luxemburg: 4,70 EUR Italien: 5,50 EUR



Acrobat und PDF für Einsteiger

Petra Bilke, Petra_Bilke@t-online.de

ISBN 87-90785-78-9, 1. Ausgabe, 1. Auflage: 2002-03

© Copyright 2002, Autor und KnowWare

Michael Maardt, verlag@knowware.de - Karl Antz, lektorat@knowware.de

Printer: OTM Denmark, Binder: Gramo Denmark, Published by KnowWare

Nachbestellung für Endverbraucher und Vertrieb für den Buchhandel

Bonner Presse Vertrieb

Möserstr. 2-3

D-49074 Osnabrück

Tel.: +49 (0)541 33145-20

Fax: +49 (0)541 33145-33

knowware@bpv-online.de

Ein Bestellformular findest du online hier:

www.knowware.de

Vertrieb für den Zeitschriftenhandel:

IPV Inland Presse Vertrieb GmbH

Postfach 10 32 46

D-20022 Hamburg

Tel.: +49 (0) 40 23711-0

Fax: +49 (0)40 23711-215

www.ipv-online.de

Worum es geht

Hinter **KnowWare** steht der Gedanke, Wissen leichtverständlich und preisgünstig zu vermitteln.

Das Projekt startete im April 1993 mit der Herausgabe des ersten Computerheftes in Dänemark. Seitdem sind in vielen Ländern zahlreiche weitere Hefte mit Themen rund um den Computer erschienen.

www.knowware.de

Auf unserer Homepage findest du Beschreibungen und Bilder aller Hefte, geplante Hefte, Online-Bestellung, Anmeldung für einen kostenlosen Newsletter, Tipps & Tricks, Informationen für neue Autoren, KnowWare in anderen Ländern, Serviceseiten, Händlerlisten usw.

Kostenlose Download

Auf unserer Homepage kannst du kostenlos einige Seiten aus jedem Heft im PDF Format downloaden. Ausverkaufte Hefte: das ganze Heft als PDF ist kostenlos.

Wo und wann sind die Hefte erhältlich?

Die Hefte sind im allgemeinen zwei Monate im Handel, und zwar bei Kiosken, im Bahnhofsbuchhandel und im Buchhandel – bei vielen Verkaufsstellen sowie im Buchhandel auch länger. Alle beim Verlag vorrätigen Titel sind jederzeit nachbestellbar.

Nachbestellung

Es gibt 2 Möglichkeiten:

- bei deinem KnowWarehändler - Bestellformular am Ende des Heftes ausfüllen!
- beim Bonner Presse Vertrieb, siehe links

www.knowware.de

Einführung.....	4	Zusammenfügen von PDF-Dateien.....	34
PDF-Format – warum?.....	5	Entnehmen von Seiten	36
Der Acrobat-Reader	6	Löschen und Ersetzen von Seiten	36
Öffnen eines PDF-Dokuments.....	8	Nummerieren von Seiten	36
Anzeigeeinstellungen von PDF-Dokumenten	9	Bearbeiten von Text.....	36
Die Grundeinstellung des Programms	10	Hinzufügen und Bearbeiten von Grafikobjekten in PDF-Dokumenten	37
Informationen zu PDF-Dokumenten.....	11	Kommentare und Markierungen	38
Drucken.....	11	Hinzufügen und Bearbeiten von Artikeln	44
Inhalte manipulieren.....	12	Hinzufügen und Bearbeiten von Verknüpfungen	45
Inhalte kopieren	12	Zusatzmodule für Adobe Acrobat	47
Informationssuche.....	12	Konvertieren von Scan-Dokumenten.....	47
Notizen lesen	12	HTML-Webseiten zu PDF-Seiten.....	48
Ausfüllen von Formularen	13	Digitales Unterschreiben von PDF-Dateien.....	51
Dokumente mit digitalen Unterschriften	13	Durchsuchen von PDF-Dokumenten	55
Anzeigen und Kaufen von PDF- Dokumenten im Internet.....	13	PDF Consultant.....	58
eBook – was ist das eigentlich?	14	Formulare in Adobe Acrobat	59
PDF kostenlos - GhostScript und GSview	15	Erstellen von Formularfeldern	59
Ghostscript.....	16	Übung 1: Berechnung	61
GSview	16	Übung 2: Eine weitere Berechnung	62
Adobe Acrobat 5.0	18	Übung 3: Schulungsanmeldung	65
Erzeugen von PDF-Dateien.....	19	Übung 4: Papierformulare.....	68
... mit dem PDF-Writer	19	Übung 5: HTML-Formular	69
... mit dem Acrobat Distiller	19	Der Umgang mit Formulardaten.....	71
Acrobat PDFMaker 5.0.....	19	Übung 1: Daten im Formular löschen.....	71
Übung 1: Konvertierung einer Worddatei in eine PDF-Datei	20	Übung 2: Daten auf HTMLBasis senden	71
Die Konvertierungseinstellungen	21	Die Schnittstelle zwischen Formular und CGI-Script.....	72
Optimale Gestaltung von Worddokumenten.....	25	Übung 3: Versenden der Daten per E-Mail	74
Das Programm Acrobat.....	32	Sonstiges	79
Bearbeiten eines PDF-Dokuments in Adobe Acrobat.....	33	Verbreiten von PDF-Dateien	79
Kopieren von PDF-Text und -Grafiken in eine andere Anwendung	33	PDF im WWW.....	79
Beschneiden und Drehen von Seiten.....	33	Viren in PDF-Dateien	81
		Index	82

Einführung

Elektronische Dokumente, die unabhängig von einem bestimmten Textverarbeitungsprogramm und/oder einem Betriebssystem nutzbar, also plattformunabhängig sind – darum ging es der Firma Adobe. Sie erreichte dieses Ziel mit dem Dokumentenformat **PDF**. Diese Abkürzung steht für "**P**ortable **D**ocument **F**ormat" (Portables Dokumentformat).

Selbst wenn man PDF-Dateien nicht mag, sind sie heute fast unumgänglich. Dieses Format erfreut sich zunehmender Beliebtheit. PDF dient als universales Dateiformat dem Austausch von Dateien und ist inzwischen zum Standard für die elektronische Datensatzübermittlung geworden. Das Format eignet sich für die Erzeugung und Übermittlung von Druckseiten, Büchern, Broschüren, Anleitungen und mehr, da es sich aus jedem beliebigen druckbaren Dateiformat erstellen läßt, ungeachtet der Software, in der das Dokument ursprünglich erstellt wurde.

Mit PDF lassen sich die meisten gängigen Dateiformate auch untereinander kombinieren und zu einer gemeinsamen Datei zusammenfassen.

Darstellung und Aussehen eines PDF-Dokuments sind im Gegensatz zu HTML auf jeder Plattform identisch.

PDF-Dokumente lassen sich vor Veränderungen und Bearbeitung schützen. Wenn der Autor dies nicht will, können solche Dateien weder ausgedruckt noch der Inhalt kopiert werden.

Umfangreichere Dateien können mit einem Index versehen werden, was dem Anwender die Suche nach bestimmten Inhalten erleichtert. Zur Navigation innerhalb eines Dokuments lassen sich Lesezeichen und Verknüpfungen einbetten. Die Möglichkeit, Formulare mit Inhalt zu füllen und zu versenden, wird dem PDF-Format wohl noch weitere Verbreitung gewährleisten.

Das vorliegende Heft ist zweigeteilt:

Zunächst wirst du die frei verfügbare Software kennen lernen, die die Arbeit mit fertigen PDF-Dokumenten ermöglicht. Da wäre zunächst die Software **Adobe Acrobat Reader**, mit der wohl jeder schon einmal gearbeitet hat. Als eigene Applikation oder als Internet-Browser-Plug-in stellt das Programm zahlreiche Funktionen für

Darstellung, Navigation, Suche und Ausdruck für PDF-Dokumente zur Verfügung.

Möchtest du eBooks auf einem Notebook- oder Desktop-Computer lesen, ermöglicht dies die kostenlose Software **Adobe Acrobat eBook Reader**.

Der Schwerpunkt des Heftes liegt aber in der Erstellung von PDF-Dateien. Eine Anwendung zum Erstellen von PDF-Dokumenten zu finden, die weder den Geldbeutel zu sehr strapaziert noch allzu große Kompromisse in Bezug auf Qualität und benutzerfreundliche Handhabung erfordert, erweist sich als schwierig. Zwei Softwareprodukte werden in diesem Heft beschrieben:

- Ghostscript und GSview sowie
- Adobe Acrobat 5.0.

Für diejenigen, die nur gelegentlich eine PDF-Datei erstellen und dafür keine teure PDF-Erstellungssoftware kaufen wollen, ist bestimmt die kostenlose Software Ghostscript und Gsview die erste Wahl.

Auf dem Macintosh läßt sich unter dem neuen Betriebssystem OS X in jedem Programm einfach ein PDF-Dokument erstellen: du wählst **DATEI | DRUCKEN** und klickst auf **VORSCHAU**, worauf eine PDF-Version des Dokuments im Programm **Vorschau** erscheint, wo du sie dann als PDF speichern kannst. Allerdings sind hier Dinge wie z.B. Indexierung eines Dokuments nicht möglich.

Am gebräuchlichsten ist – jedenfalls unter Windows- und Mac-Nutzern – die Original-Software von Adobe. Aktuell ist momentan die Anwendung Adobe Acrobat 5.0, die natürlich in Sachen Leistungsumfang und Qualität in jeder Hinsicht Maßstäbe setzt. Das gilt leider aber auch beim Preis. Der beträgt ca. 300 EUR für eine Einzellizenz. Werden jedoch viele Lizenzen benötigt, bietet Adobe Mengenrabatte. Bildungsträger erhalten sehr günstige Schulversionen. Alle Beispiele dieses Heftes findest du im Internet unter der URL des Heftes: www.knowware.de. Dort findest du auch einen Hinweis auf die Webseite der Autorin: www.bilke.de/pdf.

PDF-Format – warum?

Soll die Frage "Warum sollte im PDF-Format publiziert werden?" beantwortet werden, müssen wir die Anforderungen an ein elektronisches Publikationsformat und die Alternativen zu PDF kennen.

Zu diesen Anforderungen an ein elektronisches Publikationsformat gehören:

- es muss unabhängig von einem bestimmten Betriebssystem sein (Windows, UNIX, LINUX, OS/2, Mac usw.)
- es muss unabhängig von einem bestimmten Textverarbeitungsformat sein (Word, WordPerfect, StarWriter usw.)
- Schriftarten, Seitenumbrüche u. dgl. dürfen beim Austausch mit anderen Rechnern nicht geändert werden
- ein Dokument soll beim Leser genau der vom Autor autorisierten Form entsprechen
- eine Wort- bzw. Zeichensuche im Dokument soll möglich sein
- die Dokumentenstruktur muss bewahrt sein

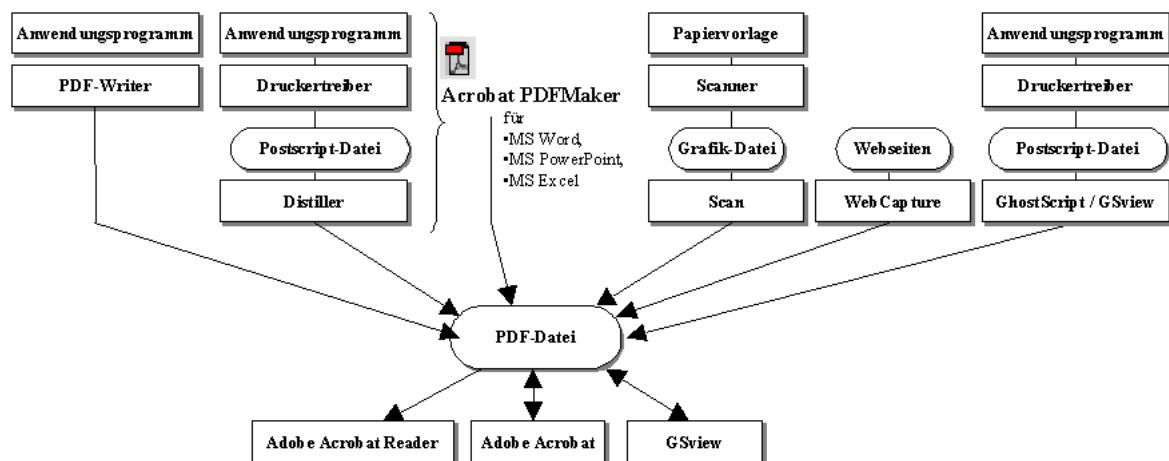
Alternativen, die diese Anforderungen annähernd erfüllen, sind z.B.:

- **PostScript:** diese Seitenbeschreibungssprache gilt heute als Industriestandard, ist jedoch vor allem für Drucker gedacht. PostScript-Dateien können im Prinzip nur ausgedruckt werden. Bildschirm-Viewer für PostScript stehen zwar kostenlos für eine Reihe von Betriebssystemen

zur Verfügung, sind aber oft sehr benutzerunfreundlich zu installieren und zu bedienen.

- **RTF:** das so genannte Rich Text Format stellt zwar ein Minimal-Austauschformat zwischen unterschiedlichen Textverarbeitungssystemen dar, kann jedoch nicht die völlige Authentizität eines Dokuments gewährleisten. Außerdem sind RTF-Dateien meist relativ umfangreich.
- **HTML:** diese Sprache des World Wide Web bietet den Vorteil, dass sie Dokumente strukturiert darstellen kann und ebenfalls betriebssystemunabhängig ist. Auf Grund von unterschiedlichen Browsereinstellungen kann allerdings nicht gewährleistet werden, dass das Anzeigeformat genau dem vom Autor beabsichtigten Format entspricht. Außerdem können mit HTML Sonderzeichen und mathematische Formeln gar nicht oder nur mit erheblichem Aufwand dargestellt werden.
- Das **PDF-Format** dagegen erfüllt nahezu alle genannten Anforderungen. PDF erlaubt eine authentische Darstellungsform des Originaldokuments auf den verschiedensten Rechnerplattformen. Die korrekte Darstellung von Schriftarten auf einem Rechner, der nicht über sie verfügt, kann durch ihre Einbettung in die PDF-Datei selbst realisiert werden. Mit PDF ist eine Wort- bzw. Zeichensuche im Text möglich. Für verschiedene Betriebssysteme gibt es kostenlose Betrachtungssoftware.

In den nachfolgenden Kapiteln wirst du sehen, wie du PDF-Dateien erstellen und verarbeiten kannst.



Der Acrobat-Reader

Willst du eine PDF-Datei lesen und ausdrucken, benötigst du eine spezielle Software, die von der Firma Adobe kostenlos zur Verfügung gestellt wird: den Acrobat Reader.



Acrobat Reader gibt es für den Macintosh, für Windows und UNIX. Somit kannst du PDF-Dateien plattformübergreifend nutzen. Du kannst die Datei auf jedem System lesen, egal auf welchem System du sie erstellt hast.

Willst du dieses Programm nutzen, findest du es im Internet unter www.adobe.de. Dort siehst du folgende Grafik:



Klicke sie an und folge den Anweisungen.

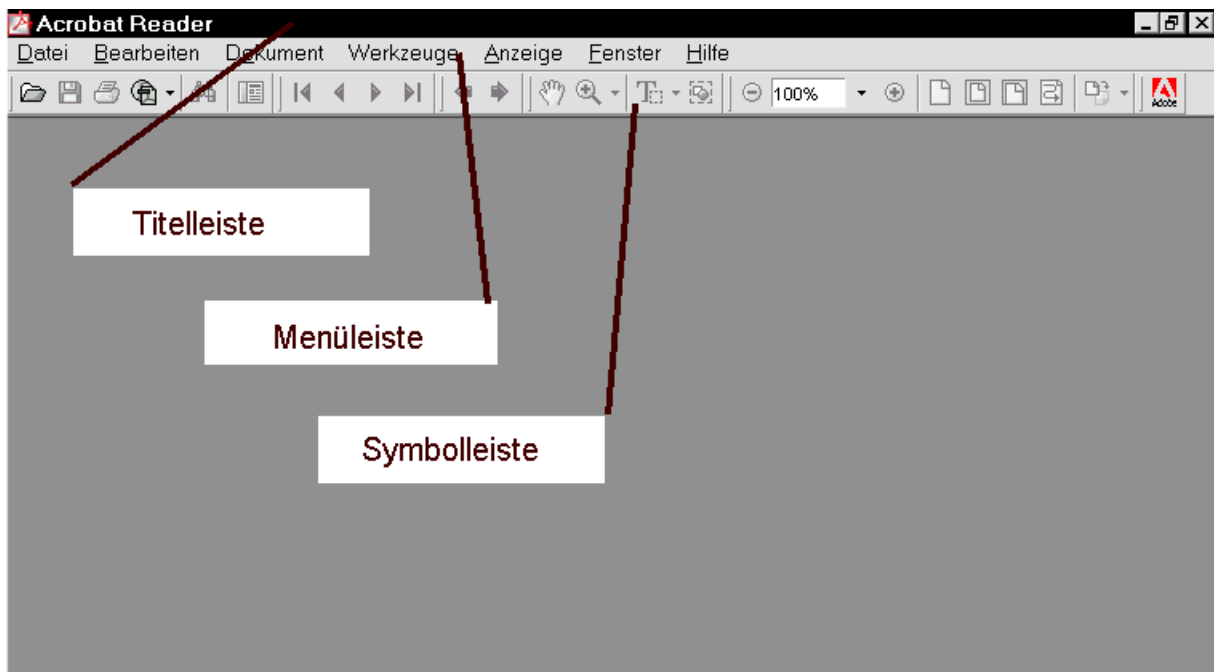
Hast du die Datei heruntergeladen, startest du die Installation durch einen Doppelklick auf sie.

Im vorliegenden Heft wird das Programm unter Microsoft Windows eingesetzt.

Die Systemanforderungen für Acrobat Reader 5.0 für Windows sind folgende
























- Prozessor der Pentium®-Klasse
- Microsoft® Windows® 95 OSR 2.0, Windows 98 Second Edition, Windows Millennium Edition, Windows NT 4.0 mit Service Pack 5 oder 6 (Service Pack 6 empfohlen) oder Windows 2000
- 16 MB RAM (32 empfohlen)
- 15 MB verfügbarer Festplattenspeicher
- Zusätzlich 32 MB Festplattenspeicher für asiatische Schriften (optional)

Wenn du den Acrobat Reader zum erstenmal gestartet hast, siehst du folgenden Bildschirm:



Zur Veranschaulichung betrachten wir nun die Funktionen der verschiedenen Symbolleisten:



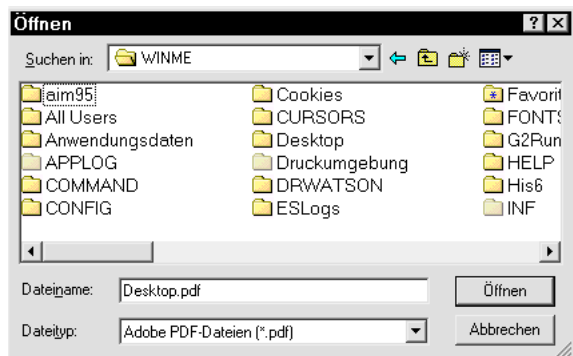
Symbolleiste - Datei	
	Wenn du auf das Icon klickst, kannst du PDF-Dateien öffnen.
	Hier kannst du eine Kopie der Datei erstellen.
	Ein Klick hierauf und du kannst das Dokument drucken.
	Online erstellen von Adobe PDF-Dateien
	Suchwerkzeug
	Navigationsfenster ein- und ausblenden
Symbolleiste - Navigation	
	Zur ersten Seite
	Vorherige Seite
	Nächste Seite
	Letzte Seite
Symbolleiste - Verlauf anzeigen	
	Vorherige Ansicht
	Gehe zur nächsten Ansicht
Symbolleiste - Basiswerkzeuge	
	Handwerkzeug
	Vergrößern/Verkleinern-Werkzeug. Unmittelbar ist nur das Vergrößern-Werkzeug sichtbar – klickst du den kleinen Pfeil daneben an, erscheint auch Verkleinern.
	Textauswahlwerkzeug/Spaltenauswahlwerkzeug
	Hier kannst du dir Grafiken auswählen.
Symbolleiste - Anzeigen	
	Vergrößern /Verkleinern – Werkzeug
	Originalgröße
	Ganze Seite auf dem Bildschirm
	Seite auf Fensterbreite
	Umfließen
	Ansicht im Uhrzeigersinn/gegen den Uhrzeigersinn drehen
Symbolleiste - Adobe Online	
	Adobe im Internet besuchen

Möchtest du eine Symbolleiste, die du auf den Bildschirm verschoben hast, wieder auf die alte Position zurückbringen, musst du sie über den Anfasser verschieben:



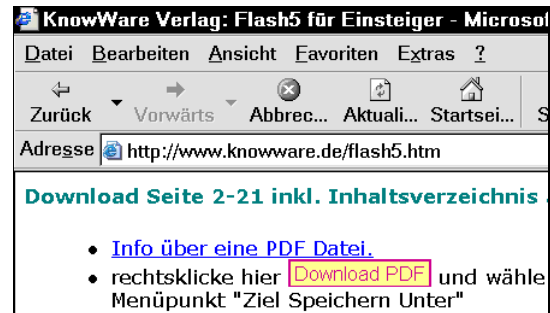
Öffnen eines PDF-Dokuments

Willst du ein PDF-Dokument im Adobe Acrobat Reader öffnen, hast du mehrere Möglichkeiten. Hast du bereits das Programm Acrobat Reader gestartet, nutzt du das Menü **DATEI | ÖFFNEN** oder das nebenstehende Symbol und wählst die gewünschte Datei aus.



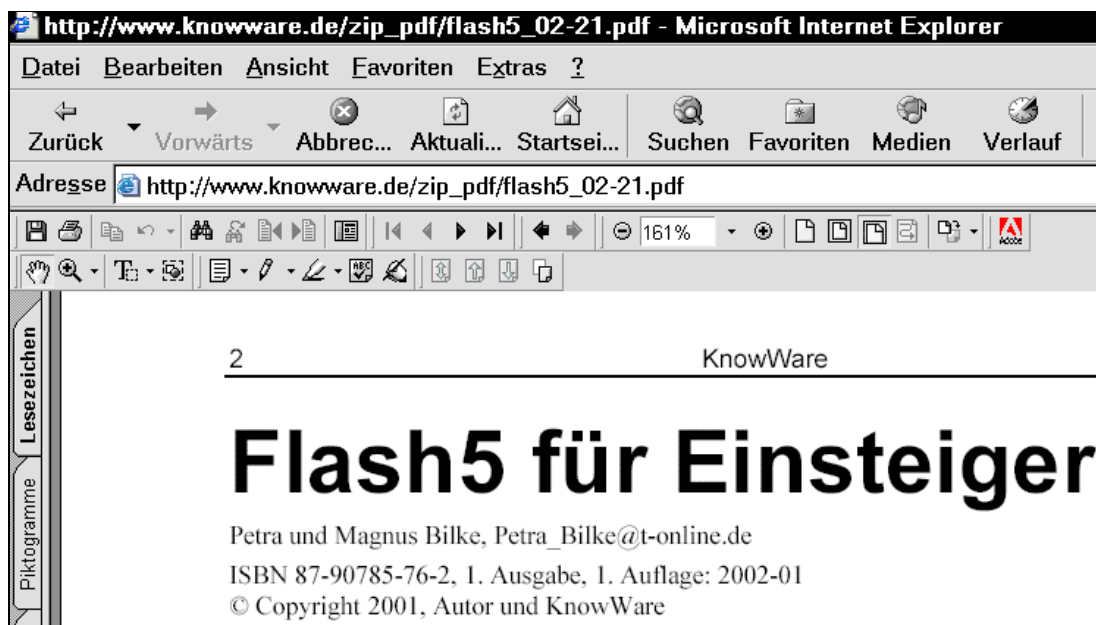
Findest du auf deinem Rechner eine Datei mit der Endung **.PDF**, kannst du sie mit Hilfe eines Doppelklicks sofort aufrufen. Dabei öffnet sich Adobe Acrobat 5 automatisch und die Datei wird geladen.

Auch im Internet findest du öfters einen Verweis auf eine PDF-Datei.



Über einen Rechtsklick mit der Maus kannst du die PDF-Datei abspeichern und über oben beschriebene Art und Weise öffnen.

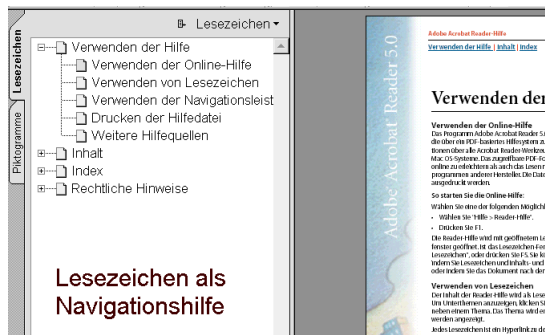
Klickst du auf den Hyperlink der PDF-Datei öffnet sich der Acrobat Reader im Browser:



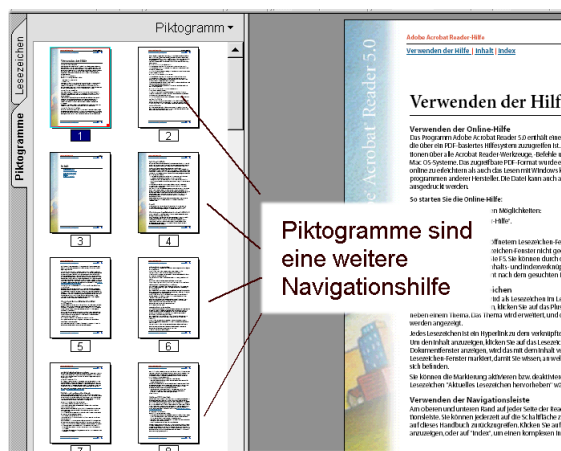
Hast du Probleme damit, PDF-Dateien direkt aus dem Internet zu öffnen, deaktivierst du im Menü **BEARBEITEN | GRUNDEINSTELLUNGEN | OPTIONEN** die Option **PDF IN BROWSER ANZEIGEN**.

Anzeigeeinstellungen von PDF-Dokumenten

Das Dokument wird unmittelbar so dargestellt, wie es in den Grundeinstellungen festgelegt wurde – mehr dazu auf der nächsten Seite. Du kannst die Darstellung eines Dokuments aber auch auf verschiedene Weise beeinflussen. So kannst du durch einen Klick auf das linksseitige Register **LESEZEICHEN** eventuell vorhandene Lesezeichen als zusätzliche Navigationshilfe darstellen lassen.



Auch die Piktogramme, die du über das zweite Register auswählst, kannst du für eine schnelle Navigation nutzen.



Möchtest du die Ansicht eines Dokuments vergrößern oder verkleinern, ist das kein Problem: du wählst in der Basissymbolleiste die Lupe, die Adobe umständlich Vergrößerungswerkzeug nennt, und klickst in die Mitte des Bereichs, den du vergrößern möchtest. Alternativ kannst du auch ein Auswahlrechteck um den zu vergrößernden Ausschnitt ziehen.

26351 Wilhelmshaven	
FREISCHALTUNG ZUM INTERNET-BANKING	
1. Kontoinhaber	2. Konto
Personen-Nummer	Personen-Nr.
Vorname/Name	Vorname/Nr.

Du kannst auch das nebenstehende Symbol aus der Anzeigenleiste anklicken.



Willst du einen Bereich verkleinern, wählst du das Verkleinern-Werkzeug, also sozusagen die negative Lupe.



Willst du die komplette Seite an die **Fenstergröße** anpassen, gibt es drei Möglichkeiten: du klickst die Schaltfläche **GANZE SEITE** an, wählst **ANZEIGE|GANZE SEITE** oder drückst **STRG+0**.



Willst du eine Seite in ihrer **Originalgröße** sehen, stellst du das mit einem Klick auf die entsprechende Schaltfläche ein – oder wählst **ANZEIGE|ORIGINALGRÖÙE** bzw. drückst **STRG+1**.



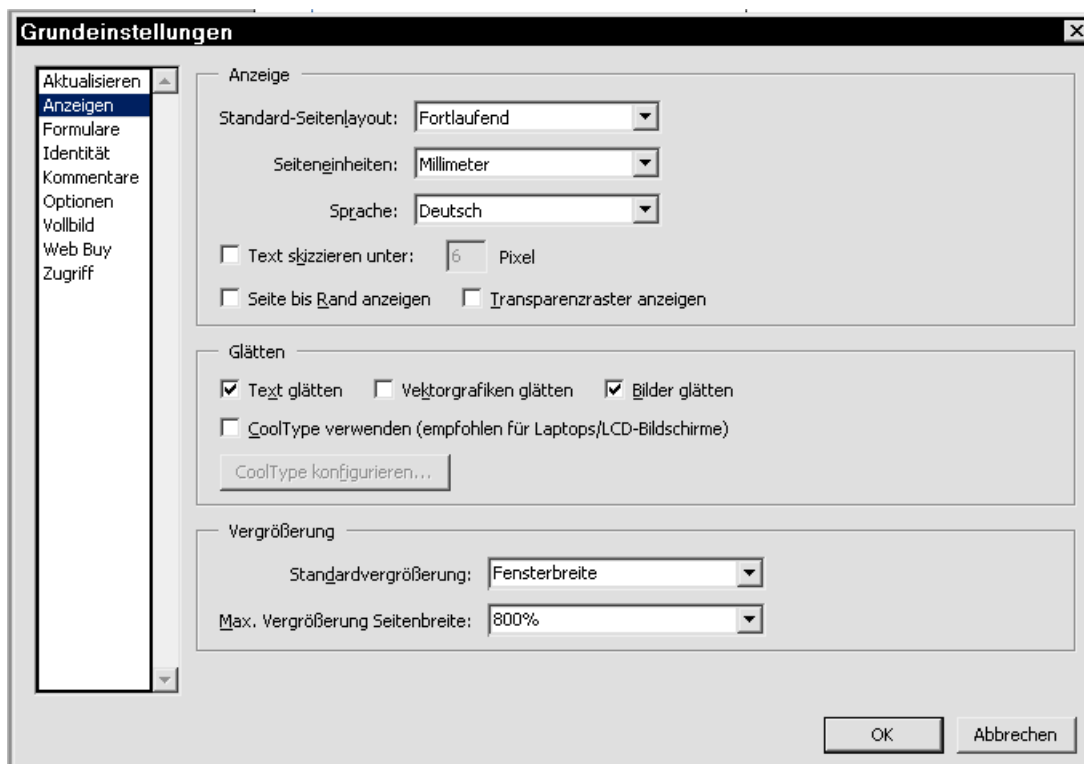
Die **Fensterbreite** nutzt du aus, indem du die nebenstehende Schaltfläche anklickst, **ANZEIGE|FENSTERBREITE** wählst oder **STRG+2** drückst.



Hast du die Lupe gewählt, kannst du unter dem Klicken oder Ziehen die **STRG**-Taste nutzen, um das Dokument zu verkleinern statt zu vergrößern. Hast du die *negative* Lupe gewählt, drückst du auf die **STRG**-Taste, um zu vergrößern.

Die Grundeinstellung des Programms

Willst du den Acrobat Reader ganz an deine eigenen Wünsche anpassen oder ein Standardseitenlayout definieren, helfen dir die die Grundeinstellungen des Programms. Du findest sie unter [BEARBEITEN|GRUNDEINSTELLUNG](#) – oder drückst einfach auf **STRG + K**.



Funktion	Beschreibung
AKTUALISIEREN	definiert, wann nach Aktualisierungen für den Acrobat Reader 5.0 und für Acrobat Internet-Dienste gesucht wird.
ANZEIGEN	definiert Einstellungen zur Anzeige von Seiten in Acrobat Reader.
FORMULARE	definiert Einstellungen zur Darstellung und Funktionalität von Formularen.
IDENTITÄT	definiert Einstellungen für persönliche Informationen, die als Formular Daten verwendet werden können.
KOMMENTARE	definiert Einstellungen zur Darstellung und Funktionalität von Dokumentkommentaren.
OPTIONEN	definiert Einstellungen zum Öffnen von Acrobat Reader, Web-Browsern sowie anderen Anwendungen.
VOLLBILD	definiert Einstellungen zur Darstellung und Navigation von Dokumenten, wenn in Acrobat Reader der Vollbildmodus aktiviert ist.
WEB-KAUF	definiert Einstellungen zum Kauf und Anzeigen elektronischer Bücher im Internet.
ZUGRIFF	definiert die Einstellungen zur Anpassung von Farben und Seitenlayout, um das Lesen von Dokumenten zu erleichtern.

Informationen zu PDF-Dokumenten

Grundlegende Informationen über ein Dokument, wie Titel, Thema, Verfasser, Schlüsselwörter, Erstellungsinformationen, erhältst du über die **Dokumenteneigenschaften**, die du über [DATEI|DOKUMENTEIGENSCHAFTEN|ÜBERSICHT](#) öffnest.

Dokumentzusammenfassung

Datei: E:\DOK_ALT\ADOBE_DOK\Reader.pdf

Titel: Adobe Acrobat Reader-Hilfe

Thema: Adobe Acrobat Reader

Verfasser: Adobe Systems, Incorporated

Stichwörter: Adobe Acrobat Reader

Bindung: Links

Erstellt mit: FrameMaker 6.0

Erzeugt mit: Acrobat Distiller 5.002001-02-03:00 für Macintosh

Erstellt am: 27.02.01 16:56:16

Geändert am: 19.03.01 18:42:46

Dateigröße: 952,2 KB (975.007 Byte)

Sicherheit: Keine Auswahl

PDF-Version: 1.4 (Acrobat 5.x) Schnelle Web-Anzeige: Ja

Papierformat: 209,55 mm x 279,4 mm Markierte PDF: Nein

Seitenanzahl: 55

OK Abbrechen

Die vorhandenen Sicherheitseinstellungen eines Dokuments erfährst du, wenn du [DATEI|SICHERHEITSINFORMATIONEN](#) wählst.

Sicherheitsinformationen

Sicherheitssystem: Keine Ausw

Benutzerkennwort: Nein

Hauptkennwort: Nein

Drucken: Zulässig

Ändern des Dokuments: Zulässig

Kopieren und Entnehmen von Inhalt: Zulässig

Autorenkommentare und Formularfelder: Zulässig

Ausfüllen und Unterschriften von Formularfeldern: Zulässig

Zugriff auf Inhalt aktiviert: Zulässig

Dokumentzusammenstellung: Zulässig

Verschlüsselungsebene:

OK

Drucken

Lassen das die Sicherheitsinformationen zu, darfst du eine PDF-Datei drucken –wie üblich indem du auf [DATEI|DRUCKEN](#) klickst. Im folgenden Dialogfeld wählst du die gewünschten Druckeinstellungen:

Drucken

Drucker: HP DeskJet 600 (Monochrome)

Name: HP DeskJet 600 (Monochrome) Eigenschaften

Status: Standarddrucker; Bereit Seiten umkehren

Typ: HP DeskJet 600 (Monochrome) Als Bild drucken

Ort: LPT1: Ausdruck in Datei

Druckbereich: Alle 407 Seiten Ausgewählte Seiten/Grafik

Aktuelle Seite

Seiten Von: 1 Bis: 407

Drucken: Gerade und ungerade Seiten

Kommentare

Kopieren und Anpassungen

Egemplare: 1

Große Seiten auf Seitengröße verkleinern

Kleine Seiten auf Seitengröße vergrößern

Seiten automatisch drehen und zentrieren

PostScript-Einstellungen

Druckmethode: Level 2

Optimale Geschwindigkeit

Asiatische Schriften herunterladen

Drucker Speicher speichern

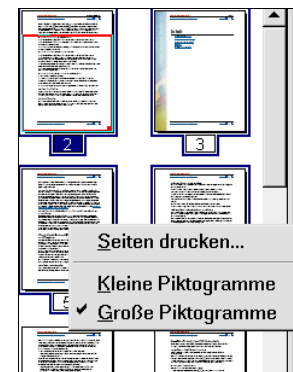
Farbverwaltung: Auf Drucker

Vorschau: 215,90 x 279,40

Einheiten: Millimeter Zoom: 100,0%

Drucktips OK Abbrechen

Du kannst aber auch über die Piktogrammpalette wählen, welche Seiten du drucken willst. Handelt es sich dabei um Seiten, die nicht unmittelbar hintereinander stehen, hältst du beim Klicken auf die Piktogramme die **STRG**-Taste gedrückt. Willst du dagegen einen zusammenhängenden Seitenbereich wählen, hältst du beim Klicken die **UMSCHALT**-Taste gedrückt.



Eine weitere Druckmöglichkeit besteht darin, dass du mit Hilfe des Grafikauswahl-Werkzeuges den Bereich auf der Seite wählst, den du drucken möchtest.

Verwenden der Hilfe

Verwenden der Online-Hilfe: Das Programm Adobe Acrobat die über ein PDF-basiertes Hilfesystem Informationen über alle Acrobat Reader für Mac OS-Systeme. Das zugreifbar online zu erleichtern als auch d...
programmen anderer Hersteller...
ausgedruckt werden.

Kopieren

Alles markieren

Drucken...

okumentation, auf...
beinhaltet Informa-
für Windows- und...
bwohl das Navigieren...
nachausgabe-
Desktop-Referenz

So starten Sie die Online-Hilfe:
Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
• Wählen Sie "Hilfe > Reader-Hilfe".

Inhalte manipulieren




Wenn es die Sicherheitsinformationen gestatten, kannst du die Inhalte eines PDF-Dokuments auf verschiedene Weisen maipulieren.

Inhalte kopieren

Du kannst z.B. die Inhalte eines PDF-Dokuments entnehmen und in andere Programme kopieren.

Du markierst den gewünschten Inhalt. Das kannst du auf verschiedene Weisen machen:

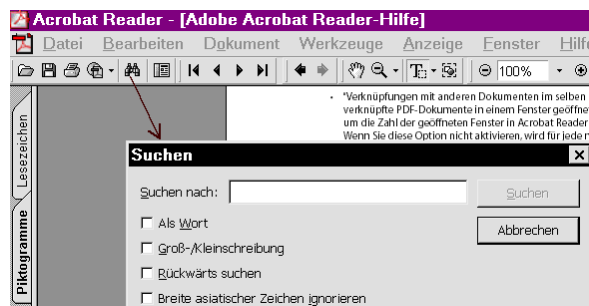
- Den gesamten Inhalt markierst du über **BEARBEITEN|ALLES MARKIEREN**.
- Bist du an einzelnen Inhalten interessiert, stehen folgende Markierungswerkzeuge zur Verfügung:

	Mit der Textauswahl markierst du Teile eines Textes.
	Die Spaltenauswahl markiert ganze Spalten eines Textes.
	Mit dem Grafikauswahlwerkzeug wählst du einzelne Grafiken.

Über **BEARBEITEN|KOPIEREN** übernimmst du die markierten Inhalte in die Zwischenablage. Von dort kannst du die Inhalte über **BEARBEITEN|EINFÜGEN** in beliebige andere Anwendungen setzen.

Informationssuche

Suchst du ein ganzes Wort oder Teile eines Wortes im aktuellen PDF-Dokument, benutzt du den Befehl **BEARBEITEN|SUCHEN** bzw. die entsprechende Schaltfläche. Der Acrobat Reader sucht den Suchbegriff, indem er jedes Wort auf jeder Seite, einschließlich des Textes in Formularfeldern, in der Datei liest.



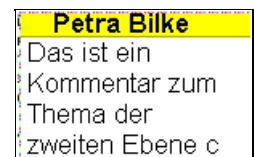
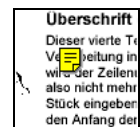
Enthält das PDF-Dokument einen Volltextindex, kannst du diesen nach einem Wort durchsuchen, anstatt den Befehl **SUCHEN** zu verwenden. Ein Volltextindex ist eine alphabetisch geordnete Liste mit allen Wörtern, die in einem oder einer ganzen Reihe von Dokumenten vorkommen. Mehr zur Verwendung und Erstellung eines Volltextindex erfährst du auf Seite 55.

Notizen lesen

Wird eine PDF-Datei in Acrobat bearbeitet, können in jeden Bereich eines Dokuments Notizen eingefügt werden (vgl. Seite 38). Diese Notizen erscheinen in der Anzeige im Acrobat Reader als kleine Dokumentensymbole. Der Text einer Notiz versteckt sich hinter einem solchen kleinen Symbol.

So liest du die Acrobat Reader Notizen:

- Du suchst die Notiz, die du in einem PDF-Dokument lesen möchtest, ...
- ... und klickst sie doppelt an.
- Daraufhin wird sie aufgeklappt und zeigt nun den gesamten Text an.
- Willst du eine erweiterte Acrobat Reader-Notizen schließen, klickst du auf das Schließfeld in der oberen linken Ecke der Notiz, worauf sie wieder auf das kleine Dokumentensymbol reduziert wird.




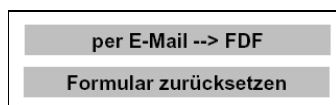
Im Acrobat Reader kannst du eine Notiz anklicken und mit der Maus über die Seite ziehen. Du kannst sie aber nicht löschen oder entfernen. Außerdem erscheint diese Notiz, wenn du das Dokument das nächste Mal im Reader öffnest, wieder an ihrer ursprünglichen Position, da du Änderungen an einem PDF-Dokument im Reader nicht speichern kannst.

Ausfüllen von Formularen

Du kannst mit dem Acrobat Reader Formulare ausfüllen und sie über das Internet verschicken, wenn du sie innerhalb eines Browsers ausfüllst.

Dabei gehst du so vor:

1. Du aktivierst das Handwerkzeug ... 
2. ... positionierst den Cursor in einem Formularfeld ...
3. ...und klickst mit der linken Maustaste. Die Hand verwandelt sich in einen blinkenden Cursor – also kannst du nun deine Eingabe tätigen. Ist das Formularfeld eine Schaltfläche, ein Kontrollkästchen, ein Optionsfeld oder auch ein Element in einer Liste, triffst du deine Auswahl durch den Klick mit der Maus oder mit der **ENTER**-Taste.
4. Hast du ein Formularfeld ausgewählt, hast du folgende Möglichkeiten:
 - Mit einem Druck auf die **TAB**-Taste bestätigst du die Feldänderungen und springst ins nächste Feld.
 - Mit einem Druck auf **UMSCHALT+TAB** bestätigst du die Feldänderung und springst ins vorherige Feld.
 - Mit einem Druck auf **ENTER** bestätigst du die Feldänderung und hebst die Auswahl des aktuellen Formularfelds auf.
 - In einen mehrzeiligen Textfeld wechselst du mit einem Druck auf **ENTER** zur nächsten Zeile.
5. Du füllst das Formular aus und klickst auf den Button zum Absenden des Formulars, falls es diesen gibt.



6. Nun werden die Daten über das Web zu einer Datenbank gesendet.

Diese Schaltfläche funktioniert aber nur, wenn du das PDF-Dokument in einem Browser öffnest oder falls Web Capture installiert ist.

7. Willst du das Formular leeren, klickst du auf die **ZURÜCKSETZEN**-Schaltfläche.

Dokumente mit digitalen Unterschriften

Mit dem Acrobat Reader 5.0 kannst du digital unterschriebene PDF-Dokumente anzeigen und drucken. Eine solche digitale Unterschrift kann im Dokument als



Text, als Grafik oder als handgeschriebenes Faksimile erscheinen (vgl. auch Seite 51).

Anzeigen und Kaufen von PDF-Dokumenten im Internet

Der Acrobat 5.0 Reader beinhaltet Zusatzmodule, die das Anzeigen und Kaufen von PDF-Dokumenten im Internet gestatten. Mit Web-Kauf kann du die gekauften Dateien entsperren, so dass du diese auf dem Computer lesen kannst.

Die Web-Kauf-Grundeinstellungen

Du wählst **BEARBEITEN|GRUNDEINSTELLUNGEN|ALLGEMEIN** und klickst links auf **WEB-BUY**.

Hier legst du fest, welche Warnungen erscheinen sollen, bevor Informationen an einen Online-Händler gesendet werden.

Die Einstellung der Speichermedien gibst du in den Menüpunkten [WEITERE KENNUNG 1](#) und [WEITERE KENNUNG 2](#) an. Dann setzt du im Textfeld einen Pfad für den Ort ein, wo die lizenzierten PDF-Dokumente mit den dazu gehörigen Lizenzdateien gespeichert werden sollen.

Willst du nun eine gesperrte PDF-Datei laden oder öffnen, sucht Web-Kauf nach einer zu ihr passenden Lizenzdatei. Diese wird vom Händler erstellt und enthält bestimmte Sicherheits- und Berechtigungsparameter. Findet Web-Kauf eine gültige Lizenzdatei, wird das PDF-Dokument angezeigt. Die Lizenzdatei hat denselben Namen wie die zugehörige PDF-Datei und die Erweiterung **.RMF**. Wird keine gültige Lizenzdatei gefunden, wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem du manuell nach der Lizenzdatei auf deinem Computer oder nach einer Lizenzdatei im Internet suchen kannst.

eBook – was ist das eigentlich?

Der Begriff eBook, der für elektronisches Buch steht, ist nicht genau definiert.

- Einerseits werden kleine und handliche Lesegeräte als eBook bezeichnet. Dank ihrer kann man elektronische Texte wie gedruckte Bücher überall mitnehmen und lesen. Es gibt Geräte, die fast ausschließlich für diesen Zweck entwickelt wurden, aber auch andere, die zusätzliche Funktionen bieten, wie z. B. Adressbuch und Kalender. Wie ein normaler PC benötigen auch diese Geräte ein Betriebssystem sowie Programme für die Anzeige der elektronischen Texte. Derartige Programme werden entweder speziell für das jeweilige Gerät entwickelt, oder sie sind für mehrere Geräte-Plattformen erhältlich. Bekannte Anzeigeprogramme für eBooks sind z.B. der Microsoft Reader, der Acrobat Reader oder der Acrobat eBook Reader. Der letztere ermöglicht das Lesen von eBooks auf einem Notebook- oder Desktop-Computer.



Adobe® Acrobat® eBook Reader™ 

- Andererseits werden aber auch die Dateien, welche die Texte enthalten, als eBooks bezeichnet.

In großem Stil veröffentlichte Bestsellerautor Stephen King erstmalig sein Werk *Riding the Bullet* ausschließlich in elektronischer Form als sogenanntes eBook. Innerhalb weniger Tage wurden fast eine halbe Million Exemplare heruntergeladen.

Auch die Internet-Buchhandlung Amazon führt zahlreiche eBooks. Die hier vertriebenen eBooks benötigen zum Lesen den Adobe Acrobat eBook Reader. Neben englischen und deutschen preisgebundenen eBooks gibt es auch kostenlose. Findest du einen Titel, der dich interessiert, klickst du auf den Download-Link. Das E-Book wird dann automatisch in den Adobe Acrobat eBook Reader heruntergeladen.



eBook-Dateien sind mit einem Kopierschutz versehen. Spezielle Verschlüsselungs- und Zahlungsoptionen sollen erlauben, dass die elektronischen Bücher nur auf einem Rechner gelesen werden können. So wird das Speichern, Ausdrucken und Nutzen der Dokumente auf anderen Rechnern verhindert.

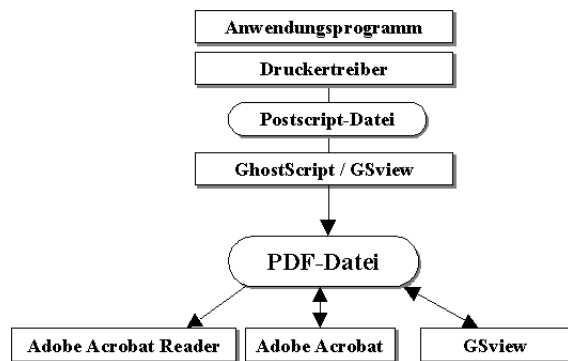
PDF kostenlos - GhostScript und GSview

Ghostscript ist ein Freeware-Programm, mit dem man PDF-Dateien erstellen kann. Es handelt sich hier um ein Kommandozeilentool, das für die Druckersprache Postscript konzipiert wurde, aber auch PDF unterstützt. Wer kein Freund von Text-Interfaces ist, benötigt zusätzlich die graphische Benutzeroberfläche **GSview**.

Die aktuelle Version GSview 4.0 erfordert Ghostscript in der Version 7.00 - 7.99. Die neuesten Version dieses Programms findest du u.a. auf der Seite www.cs.wisc.edu/~ghost/

Lade dir zunächst die entsprechenden Dateien in ein Verzeichnis deines Rechners.

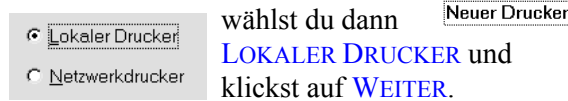
Bevor du die Programme installierst, musst du einen Postscript-Drucker installieren. Mit diesem erstellst du Postscript-Dateien, die Ghostscript dann in PDF-Dateien umwandelt.



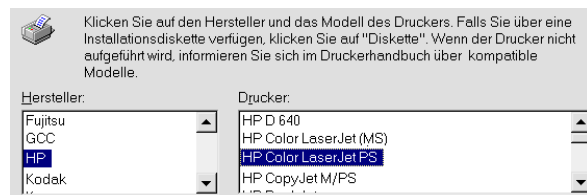
Wir wollen hier die Installation und Benutzung des Programms unter Windows beschreiben.

Du wählst **START|EINSTELLUNGEN|DRUCKER**

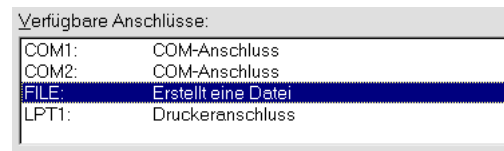
und doppelklickst hier auf **NEUER DRUCKER**. Im nächsten Fenster



Welchen Drucker du wählst, spielt keine Rolle, wenn er nur einen Postscript-Treiber hat. Selbst nutze ich den HP Color Laserjet PS, für den in allen Windows-Versionen ein Treiber vorhanden ist. Du kannst verschiedene Treiber ausprobieren.



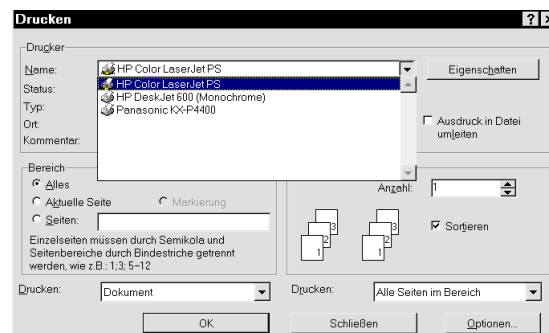
Als Anschlussstyp muss **FILE** ausgewählt werden, damit kein bedrucktes Papier erzeugt, sondern eine Datei ausgegeben wird.



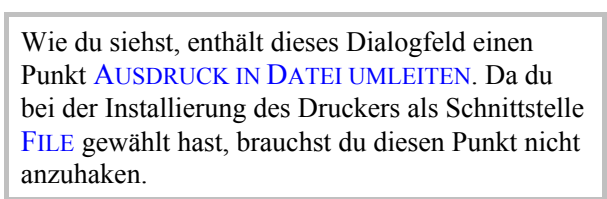
Nun gibst du dem Drucker einen Namen und schließt dann die Installation ab.



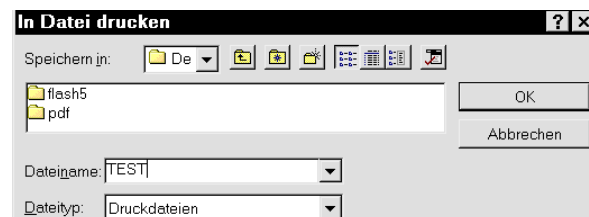
Anschließend solltest du deinen neuen Drucker testen, indem du in einer beliebigen Anwendung eine Datei öffnest und sie hier druckst.



Die neue Datei muss nun unter eigenem Namen auf deiner Festplatte gespeichert werden.



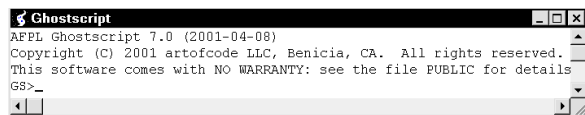
Der Einfachheit halber nennst du die Datei schlicht **TEST**. Standardmäßig erhält eine Druckerdatei die Dateiendung **.PRN**



Da wir diese Datei in eine PDF-Datei konvertieren wollen, musst du nun Ghostscript und GSview installieren. Das erfordert folgende Schritte:

Ghostscript

AFPL Ghostscript ist als selbstentpackendes Archiv namens [GS700W32.EXE](#) erhältlich. Ein Doppelklick auf diese Datei startet die Installation des Programms. Im ersten Dialogfeld wählst du **SETUP**. Im Fenster AFPL Ghostscript Setup gibst du den Pfad für das Installations-Verzeichnis an, z. B. **C:\GS**. Dann klickst du auf **INSTALL**. Es folgt ein längerer Installationsvorgang, der mit der Anzeige des Fensters für die Programmgruppe Ghostscript abgeschlossen wird. Startest du dieses Programm, kannst du auf der Kommandozeilenebene weiter arbeiten...



...oder du installierst die graphische Oberfläche **GSVIEW**.

Ausführliche Informationen zu Ghostscript stehen als HTML-Dateien im Verzeichnis **C:\Gs\Gs7.00\DOC** zur Verfügung.

GSview

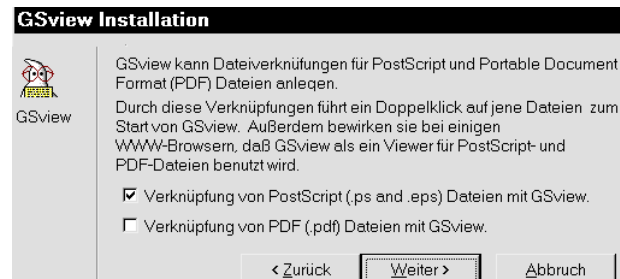
Auch GSview für MS-Windows wird als selbstentpackendes Archiv bereitgestellt. Du installierst das Programm, indem du die Datei [GSV40W32.EXE](#) doppelt anklickst.

Im Fenster **SELECT LANGUAGE** wählst du eine der angebotenen Sprachversionen.

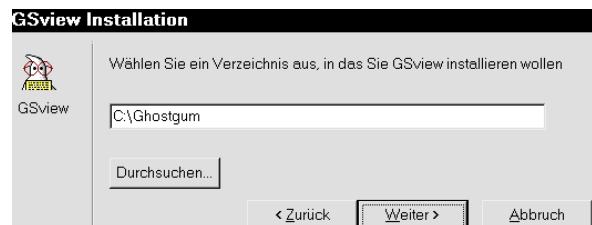
Im nächsten Fenster wird die zu installierende Version von GSview angezeigt. Du wählst **WEITER**, wirst dann auf das Copyright hingewiesen und wählst wiederum **WEITER**.



Nun mußt du festlegen, ob GSview auch PDF-Dateien anzeigen soll. Da du vermutlich den Acrobat Reader installierst hast, solltest du die Option **Verknüpfung von PDF- (.pdf) Datei mit Gsview** nicht aktivieren.



Mit dem üblichen Klick auf **WEITER** geht es zum letzten Installationsfenster, in dem der Pfad für die Installation angegeben ist.

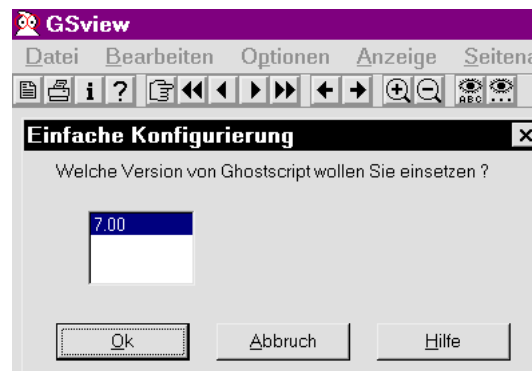


Bist du einverstanden, klickst du noch einmal auf **WEITER**.

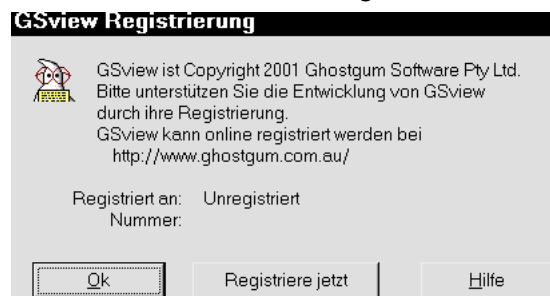
Nach erfolgreicher Installation wird das Fenster für die Programmgruppe **Ghostgum** angezeigt.

Zum Abschluß wählst du **ENDE**.

Beim ersten Aufruf von GSview mußt du nun einige Parameter für die Konfiguration angeben. Zunächst bestätigst du die erkannte Version von Ghostscript.

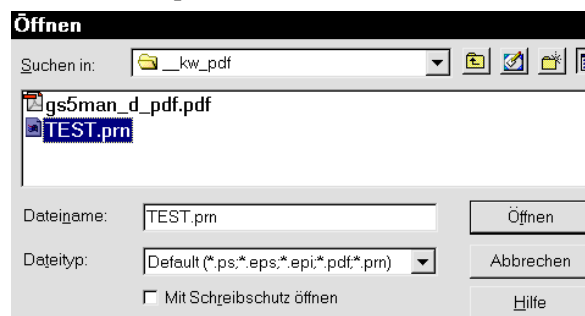


Anschließend wirst du um die Registrierung des Programms gebeten und auf die Möglichkeit der Unterstützung für die Entwickler von GSView hingewiesen. Willst du die Entwicklung von GSview unterstützen – oder die Startseite von GSview nicht mehr sehen –, solltest du dich registrieren lassen. Dazu bist du aber nicht verpflichtet – das Programm ist im Rahmen der Aladdin Free Public Licence verfügbar, die in der Datei LICENCE zu finden ist. Diese Lizenzregelung erlaubt die freie Benutzung, schränkt aber die kommerzielle Verwendung ein.

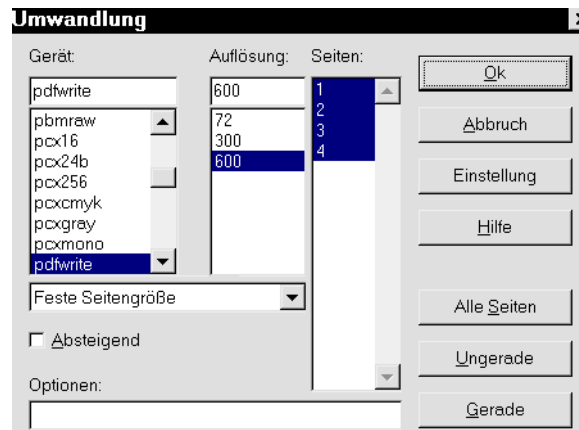


Willst du eine geöffnete Postscript-Datei in eine PDF-Datei konvertieren, wählst du [DATEI|KONVERTIERUNG](#) und dann als Gerät **pdfwrite**. Willst du umgekehrt eine PDF-Datei in eine Postscript-Datei konvertieren, wählst du [DATEI|KONVERTIERUNG](#) und dann als Gerät **pswrite**.

Nun wollen wir GSView testen. Du öffnest also deine Postscript-Test-Datei.



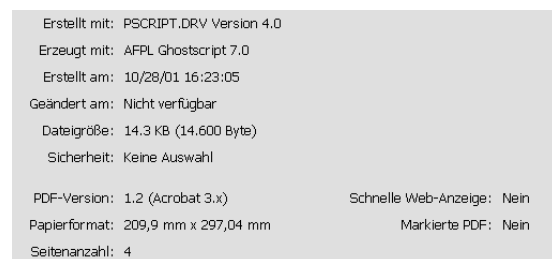
Da wir aus der vorliegenden Datei **TEST.PRN** einer PDF-Datei erzeugen wollen, wählst du ... genau: [DATEI|KONVERTIERUNG](#) und **pdfwrite**. Es empfiehlt sich eine hohe [AUFLÖSUNG](#). Außerdem musst du angeben, welche Seiten umgewandelt werden sollen.



Du speicherst die Datei als [TEST.PDF](#)

Öffne die Datei **TEST.PDF** nun im Acrobat Reader. Klappt es, ist die Erzeugung der PDF-Datei akzeptabel gelaufen. Bist du nicht mit der Qualität der PDF-Datei zufrieden, installiere einen anderen Postscript-Drucker und erstelle die Postscriptdatei sowie die PDF-Datei noch einmal.

Möchtest du genaueres über die neue PDF-Datei wissen, findest du diese Informationen wie auf Seite 11 beschrieben im Acrobat Reader über [DATEI|DOKUMENTEIGENSCHAFTEN|ÜBERSICHT](#).



Adobe Acrobat 5.0

Neben dem kostenlosen Acrobat Reader gibt es auch das kostenpflichtige Vollprodukt Acrobat für Windows, Macintosh und UNIX. Mit dieser Software kannst du PDF-Dateien erstellen, nachbereiten und für ihre Nutzung optimieren. Zu den Funktionen gehören z.B. das Erstellen von Miniaturvorschauen der einzelnen Seiten, das Einfügen von Lesezeichen, Verweisen und Sprüngen in einer PDF-Datei oder das Anbringen von elektronischen Notizzetteln auf einer Seite.

Anschließend kannst du für die unterschiedlichsten Anwendungsprogramme verschiedene Werkzeuge zur Erzeugung und Bearbeitung von PDF-Dokumenten nutzen, die in den nachfolgenden Kapiteln näher erklärt werden:

- **PDF-Writer**
Druckertreiber zur Generierung von PDF-Dateien.
- **Distiller**
Programm zum Generieren von PDF-Dateien aus Postscript-Dateien.
- **Acrobat PDFMaker 5.0**
Direkte Erstellung von PDF-Dateien mit Word, Excel oder PowerPoint ab der Version 97 unter Verwendung des Distillers.
- **Acrobat**
Programm zum Bearbeiten von PDF-Dateien.
- **Zusatzmodul Scan**
... zur Konvertierung von gescannten Papiervorlagen in PDF-Dateien
- **Zusatzmodul Web Capture**
... zur Konvertierung von HTML-Seiten in PDF-Dateien.